

Rezension von **Chronos** von [ASAPFANZINE](#)



Andrea Carri - **Chronos** - Rezension in 10 Worten

Chronos ist das vierte Album von Andrea Carri, Pianist aus der Reggio Emilia, Jahrgang 1990. Die mittels Fundraising Kampagne finanzierte CD, wurde von dem Irischen Label "**Psychonavigation**" veröffentlicht. Das Hauptthema des Albums ist die Zeit. Welchen Bezug haben wir zu ihr, zur Vergangenheit, zur Gegenwart und zur Zukunft. Falls es stimmt, dass die Zeit fliegt, gibt es dann etwas, das uns unsterblich macht? Die Noten des Pianos suggerieren uns, dass Musik die Lösung ist.

Rezension in 10 Worten:

**Thema** - das Album dreht sich um ein musikalisches Thema, das sich in alle Tracks wiederfindet, jedoch in jedem Stück anders entwickelt wird

**Pianoforte** - obwohl es die Hauptfigur ist, wirkt es durch seine Zurückhaltung. Wenige, aber dafür die richtigen Noten.

**Beiträge** - wir finden eine Violine, ein Cello, elektronische Effekte, eine E-Gitarre und ein Lap Steel, jeweils von Gastmusikern gespielt.

**Explosion** - macht sich bemerkbar, wenn die CD plötzlich ihren Gipfel erreicht an einer bestimmten Stelle im dritten Song (Oggetti dimenticati).

**Psychedelisch** - in "Present" ist Raum für zarte und verträumte Synthesizerklänge im Stil von Pink Floyd.

**Gefühl von Zeit, die verrinnt** - die aber auf unerklärliche Weise immer zu sich selbst zurückkehrt. Das ist es, was sich beim Zuhören ergibt und damit ist das Ziel erreicht.

Marco Maresca